

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 33 (1960)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Letzistraße 45, Zürich 6
Telefon 28 06 86, Postcheck VIII 14 239

Erscheinen jährlich sechsmal
XXXIII. Jahrgang 1960 5. Band Mai/Juni Nr. 3

Solothurn, Altes Rathaus



Generalversammlung 1960

Samstag, den 3. September, 14.30 Uhr
im Hotel Krone, Solothurn

Programm

- 10.15 h Besammlung vor der St. Ursenkathedrale
Begrüßung
Anschließend Besichtigung der Jesuitenkirche
und hernach Besuch des Alten Zeughauses
- 12.30 h Mittagessen im Hotel Krone
- 14.30 h Generalversammlung
- Traktanden:
1. Protokoll der Generalversammlung 1959
 2. Jahresbericht des Präsidenten
 3. Jahresrechnung, Revisionsbericht
 4. Budget 1960
 5. Verschiedenes

15.45 h Besuch von Schloß Blumenstein

17.00 h Freies Zusammensein im Hotel Metropol

Kosten: Mittagessen inkl. Trinkgeld (ohne Getränk)
Fr. 8.50

Der Vorstand lädt Sie zur diesjährigen Generalversammlung herzlich ein und bittet Sie, die beigelegte Anmeldekarte zu benutzen.

Anmeldeschluß: Samstag, den 27. August 1960



Burgenfahrten 1959

Burgenfahrt ins Saane-Sense-Gebiet

Am Auffahrtstag begaben sich rund 60 Teilnehmer aus Bern, Solothurn, Zug und Zürich auf eine Burgenfahrt ins Saane-Sense-Gebiet, welche erstmals von Berner Mitgliedern des Burgenvereins organisiert worden war. Die Fahrt und die Besichtigungen fanden bei strahlender Sonne und unter kundiger Führung statt und werden allen in lebhafter Erinnerung bleiben. Das Programm war so gestaltet, daß man zuerst die un- ausgegrabene *Ruine Riedburg* am Schwarzwasser in der Gegend von Schwarzenburg, dann die freigelegte *Ruine Grasburg* an der Sense, unweit Schwarzenburg, besichtigte. Der nächste Besuch galt dem Schloß *Groß-Vivers* an der Saane im Kanton Freiburg und der letzte dem Städtchen und dem Schloß *Laupen* am strategisch wichtigen Zusammenfluß von Saane und Sense. Dazwischen wurden kleinere Fußmärsche ausgeführt, wobei man unter anderem vom Bad Bonn bei Düdingen über eine schaukelnde Hängebrücke den Weg zum Schloß Groß-Vivers erreichte.

Schon um 7 Uhr fuhr unter der Leitung von Herrn *Ch. Frutiger* ein Car mit 26 Teilnehmern in Zürich ab, um sich in der Bundeshauptstadt den Bernern anzuschließen. Unter der Führung des Reiseleiters, Herrn *E. Im Hof*, Vizepräsident des Burgenvereins, gelangte man per Car und zu Fuß durch schwieriges Gelände zur Riedburg. Hier referierte Herr *A. Moser* aus Muri, der an den kürzlichen Ausgrabungen bei dieser Ruine teilgenommen hatte, über das Wissenswerte der Riedburg, deren Wohnhaus nur 56 Jahre, nämlich von 1330–1386 bestanden haben soll. Es wurde zur Zeit der Sempacher Kriege mitsamt dem älteren Turm durch die Freiburger zerstört und nicht mehr aufgebaut. Der Turm diente offenbar schon früh zum Schutze der Straße von Bern nach Schwarzenburg, die hier das Schwarzwasser überquerte. Bei den Ausgrabungen fand man Scherben von Ofenkacheln und Köpfchen, sonst